

sport



Miniaturgolf:

Helmut Mennicken Gewinner des 10. Asse-Turniers

Am Wochenende fand im Park Klinkeshöfchen das 10. Asse-Turnier des MGC Eupen statt. Mit 142 Einschreibungen aus 4 Nationen konnte der MGC einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Am Samstag konnten von den vorgesehenen 5 Runden nur 4 gespielt werden, da die Witterungsverhältnisse nicht mitspielten.

Bei den Herren konnte Favorit Helmut Mennicken seinen Titel als »Asse König« aus dem vergangenen Jahr erfolgreich verteidigen. Er gewann punktgleich (51) vor Klaus Todtenhöfer aus Dormagen, der beim Stechen nicht antreten konnte und somit auf den zweiten Platz verwiesen wurde.

Der Eupener Erfolg bei den Herren wurde mit dem 3. Platz von Erwin Hansen, der mit 46 Assen doch deutlich hinter den beiden Ersten lag, perfekt.

Otmar Krott erreichte mit 39 Assen den 9. Platz.

In der Juniorenklasse mußte der Favorit und vorjährige Sieger, Edgar Plumanns, sich mit 42 Assen und einem dritten Platz zufrieden geben. Sieger wurde der Dormagener Markus Wetzels, welcher sich gegen den Eupener Carsten Mertens im Stechen durchsetzen konnte.

Beide spielten mit 45 Assen das zweitbeste Ergebnis des ganzen Turniers. Carsten Mertens hatte mit dem 2. Platz einen erfolgreichen Einstand in der Juniorenklasse. Den Eupener Erfolg konnte Dieter Ahrens jr. mit einem vierten Platz vervollständigen.

In der Mannschaftswertung war der MGC mit Helmut Mennicken, Erwin Hansen, Edgar Plumanns, Dieter Ahrens und Otmar Krott nie gefährdet.

Ergebnisse:

- Herren:**
- 1. Helmut Mennicken (Eup) 51 n. Stechen
 - 2. K. Todtenhöfer (Dorm) 51
 - 3. Erwin Hansen (Eup) 46
 - 4. Sigi Schnocks (Köln) 43
 - 5. M. Aulner (Ro'de l'ew-L.) 42
 - 9. Otmar Krott (Eup) 39
 - 29. Günter Plumanns (Eup) 32
 - 39. Paul Piel (Eup) 25

- Damen:**
- 1. D. Bausch (Ro'de l'ew-L.) 42
 - 2. Monika Elbruch (Köln) D. 41
 - 3. S. Wang (Ro'de l'ew-L.) 40
 - 8. Marina Hansen (Eup) 32

- Junioren:**
- 1. Markus Wetzels (Neuss) 45 n. Stechen
 - 2. Carsten Mertens (Eup) 45 n. Stechen
 - 3. Edgar Plumanns (Eup) 42
 - 4. Dieter Ahrens (Eup) 41
 - 8. Michael Mockel (Eup) 31

- Senioren:**
- 1. R. Tom (Ro'de l'ew-L.) 37
 - 2. M. Hendrickx (Geleen) 36 n. Stechen
 - 3. Guy Huygen (Esneux) 36

- Seniorinnen:**
- 1. Renate Dung (Köln) 35
 - 2. Wanda Boileau (Esneux) 33
 - 3. Malengré Marie (Spa) 26

- Schüler:**
- 1. Richard Guibert (Spa) 22

- Mannschaften:**
- 1. Eupen I 180
 - 2. Ro'de l'ew-Lux. 162
 - 3. Dormagen-D. 159
 - 7. Eupen 2

- Bester Teppichbahnspieler:**
- Frédéric Julien 39

Portugal-Rallye:

Renault-Pilot Ragnotti führt

Bei der Portugal-Rallye übernahm am Mittwoch mit seinem Renault 11 Turbo der Franzose Jean Ragnotti die Führung. Nach fünf von 37 Sonderprüfungen dieses dritten Laufs zur Rallye-Weltmeisterschaft, die alle auf Asphalt ausgetragen wurden, lag der Asphalt-Spezialist Ragnotti 21 Sekunden vor dem Finnen Markku Alen im Lancia Delta HF.

Als Konsequenz aus dem schweren Unfall des letzten Jahres, bei dem drei Zuschauer getötet worden waren, hat der Veranstalter die traditionell von über 100 000 Menschen gesäumte Sintra-Schleife vor den Toren Lissabons gestrichen. Die Rallye begann diesmal mit einer Sonderprüfung auf dem Formel-1-Kurs im Autodrom von Estoril. Dazu kamen am Mittwoch morgen 10 000 Zuschauer. Die Portugal-Rallye geht am Samstag zu Ende.

Ergebnisse Stand nach der 1. Etappe (5 von 37 Wertungsprüfungen):

1. Ragnotti/Thimonier (F) Renault 11 Turbo 48:22;
2. Alen/Kivimäki (Finnl.) Lancia Delta HF 48:43;
3. Sainz/Boto (Sp) Ford Sierra Cosworth 48:52;
4. Birsion/Siviero (I) Lancia Delta HF 48:54;
5. Chatriot/Perin (F) Renault 11 Turbo 49:14;
6. Kankunen/Piironen (Finnl.) Lancia Delta HF 49:16;
7. Eriksson/Diekman (S/D) VW Golf GTI 16V 49:18;
8. Carlsson/Carlsson (S) Mazda 323 50:05;
9. Weber/Feltz (D) VW Golf GTI 16V 50:35.

Die Termine 1987 der Rallye-WM

- 10./15.3.: Portugal
- 16./20.3.: Safari
- 7./10.5.: Korsika
- 30.5./4.6.: Akropolis
- 25./29.6.: Olympus
- 11./14.7.: Neuseeland
- 2./9.8.: Argentinien
- 26./30.8.: Tausend Seen
- 22./26.9.: Elfenbeinküste
- 11./17.10.: San Remo
- 22./26.11.: RAC

Davon werden 11 für die Marken-WM gewertet.

Die Termine 1987 in der Formel 1

- 12. 4.: Brasilien (Rio)
- 3. 5.: San Marino (Imola)
- 17. 5.: Belgien (Francorchamps)
- 31. 5.: Monaco
- 14. 6.: Kanada (Montreal)
- 21. 6.: USA (Detroit)
- 5. 7.: Frankreich (Le Castellet)
- 12. 7.: Großbritannien (Silverstone)
- 26. 7.: Deutschland (Hockenheim)
- 9. 8.: Ungarn (Budapest)
- 16. 8.: Österreich (Zeltweg)
- 6. 9.: Italien (Monza)
- 20. 9.: Portugal (Estoril)
- 27. 9.: Spanien (Jerez)
- 18.10.: Mexiko (Mexiko-City)
- 1.11.: Japan (Suzuka)
- 15.11.: Australien (Adelaide)

Tourenwagen:

Dieudonné und Tassin auf Ford Sierra Cosworth

Ford wird in der diesjährigen Tourenwagen-WM/EM mehreren Werks- und Privatteams vertreten sein. Insbesondere knüpfen auch zwei belgische Ford-Fahrer große Hoffnungen in die Saison 1987. Ex-Europameister Pierre Dieudonné gehört wie im vergangenen Jahr dem Ford-Worksteam an und wird zusammen mit dem Deutschen Klaus Ludwig einen Eggenberger-Sierra Cosworth steuern.

Einen Wagen gleichen Modells wird auch Thierry Tassin pilotieren. Er bildet ein Team mit dem Engländer Andy Rouse, mehrfacher britischer Tourenwagen-Meister und renommierter Tuner. Die Renneinsätze werden unter der Obhut von Ford England erfolgen.

Thierry Tassin ist einer der talentiertesten Rennfahrer Belgiens. Er bestritt in den vergangenen Jahren — allerdings mit mäßigem Erfolg — Formel 2- und Formel 3000-Rennen. Seine größten Erfolge sind bislang zwei Siege bei den 24 Stunden von Francorchamps.



Neuer Sieg für Karpow

Ex-Weltmeister Anatoli Karpow (UdSSR) ist offenbar auf dem besten Wege, sich als Herausforderer für Schach-Weltmeister Garri Kasparow (UdSSR) im September dieses Jahres zu qualifizieren. Im Finale des Kandidatenturniers in Linares/Spanien gab sein Landsmann Andrej Sokolow am Mittwoch die zweimal abgebrochene sechste Partie ohne Wiederaufnahme nach dem 89. Zug auf. Nach diesem zweiten Sieg führt Karpow jetzt mit 4,5:2,5 Punkten in dieser Auseinandersetzung, die auf 14 Partien angesetzt ist. Am Dienstag war die bereits ausgelegte siebte Partie Remis ausgegangen, das fünfte Unentschieden in diesem Kampf.

TOP-5 TIERCE QUARTE BELGE

- Mittwoch in Sterrebeek**
15 2 10 6 11
- Top 5:**
In der richtigen Reihenfolge
373 080 F für 20 F
In einer anderen Reihenfolge:
6 218 F für 20 F
Bonus: 80 F für 20 F
Quarto: 2 220 F für 20 F

- QUARTE:**
In der richtigen Reihenfolge
17 974 F für 20 F
In einer anderen Reihenfolge:
1 304 F für 20 F
Bonus: 110 F für 20 F
- TIERCE:**
In der richtigen Reihenfolge:
3 900 F für 20 F
In einer anderen Reihenfolge:
780 F für 20 F
Trio: 2 036 F für 20 F
Couplé: 160 F für 20 F
(ohne Gewähr)

Trial-WM-Lauf am Sonntag in Bilstain

Heimvorteil für Eddy Lejeune

Der erste Wertungslauf zur Trial-Weltmeisterschaft 1987 am vergangenen Sonntag im spanischen San Llorence del Morunys, der mit dem Überraschungssieg, des Spaniers Galach endete, war sicherlich kein Spiegelbild für die diesjährige Saison. Wenn sich am kommenden Sonntag, 15. März, die Weltelite dieser Sportart beim traditionellen Trial-GP in Bilstain ein Stelldichein geben wird, dürfte der Rennverlauf schon eher der Fahrer-Hierarchie entsprechen.

Trial steht zwar immer noch im Schatten der grossen Rundstrecken- und Moto-Cross-Wettbewerbe, erfreut sich aber zunehmender Beliebtheit. Gerade die Domäne von Bilstain gilt als Trial-Mekka, was sich alljährlich angesichts des großen Publikumszuspruchs bewährt. Das herrliche Parcours-gelände, das höchste Ansprüche an die Teilnehmer stellt, hat mittlerweile seinen Namen geändert. Es nennt sich jetzt offiziell »Bilstain Park«. Diese Änderung geht einher mit einer wichtigen Neuerung: In Bilstain werden fürderhin neben den verschiedenen regionalen, nationalen und internationalen Trial-Veranstaltungen auch Wettbewerbe für Allrad-Fahrzeuge über die Bühne gehen. Geplant sind u.a. eine Etappe der Belgien-Rundfahrt für Geländefahrzeuge (24. April) und ein 4x4-Festival (23. und 24. Mai).

Im Hinblick auf die Saison 1987 hat der Betreiber des

Geländes, der Royal Dison Motor Club, verschiedene bautechnische Veränderungen am Parcours vorgenommen. Durch die Streckenerweiterungen soll »Bilstain Park« noch attraktiver, anspruchsvoller und zuschauerfreundlicher werden.

Teilnehmerfeld

Mit einiger Sicherheit werden auch in diesem Jahr die be-

kannten Trial-Tenöre wieder in der Weltmeisterschaft den Ton angeben, allen voran die drei Erstplatzierten der Saison 1986, der Franzose Thierry Michaud, der Engländer Steve Saunders und Eddy Lejeune aus Verriers. In der Winterpause hat es übrigens einen wichtigen Fahrerwechsel gegeben: Vize-Weltmeister Saunders, im Vorjahr für Honda unterwegs, hat bei Fantic unterschrieben und

ist 1987 Teamkollege von Weltmeister Michaud. Lejeune dagegen ist weiterhin Honda-Werksfahrer. Seit nunmehr acht Jahren fährt der Regionalfahrer für die Japaner.

Im Trial-Sport sind weitere renommierte Marken vertreten wie Garelli, Beta, Aprilia, Montesa, Yamaha, JCM und Gas Gas. Zu den Spitzenpiloten zählen neben Michaud, Saunders und Eddy Lejeune auch

dessen Bruder Eric sowie unser Landsmann Bernard Cordonnier, der Amerikaner Bernie Schreiber, die Franzosen Philippe Berlatier, Pascal Couturier und Gilles Burgat, die Engländer Tony Scarlett und John Lampkin, die Italiener Diego Bosis, Renato Chiaberto und Donato Miglio sowie die Spanier Andreu Codina, Jordi Tarrés und Gabino Renales.

Akrobatik

Trial-Fahrer sind echte Motorrad-Artisten. Bekanntlich kommt es bei dieser Sportart darauf an, die verschiedenen Streckenabschnitte zu durchfahren, ohne mit dem Fuß den Boden zu berühren. Akrobatik ist gefragt: Doch die besten Teilnehmer bewältigen auch die schwierigsten Bergpassagen ohne Strafpunkte. Außerdem muß der Parcours in einer Mindestzeit zurückgelegt werden.

Eindeutiger Favorit in Bilstain ist auch in diesem Jahr Lokalmatador Eddy Lejeune. Er konnte hier in den letzten sieben Jahren ununterbrochen den Sieg davontragen. Lejeune genießt eindeutig Heimvorteil, schließlich ist »Bilstain Park« das Trainingsgelände des dreifachen Ex-Weltmeisters.

Die Veranstaltung in Bilstain beginnt um 9 Uhr. Die Teilnehmer müssen den 12 km langen Parcours dreimal durchfahren. Die maximale Gesamtzeit wurde auf 7 Stunden und 12 Minuten festgelegt.



Eddy Lejeune, Favorit Nummer 1 am kommenden Sonntag in Bilstain. Hier sehen wir den dreifachen Weltmeister in einer schwierigen Passage bei der Vorjahresveranstaltung. Im Hintergrund seine Konkurrenten als Beobachter. (Foto: EM)